



Die Wurzeln – oder besser die Geschichte – des Kurhauses im Stadtteil Bad Münster am Stein reichen schon 150 Jahre zurück, die Verleihung des Bad-Titels 120 Jahre. Zu diesen beiden Jubiläen passte dann auch bestens, dass vor wenigen Tagen im Kurpark die Einweihung der fast baufälligen, jetzt umfassend renovierten Konzertmuschel groß gefeiert wurde. Einen fast sechsstelligen Betrag hat dies laut Ortsvorsteherin **Birgit Ensminger-Busse** gekostet. Finanziert wurde es aus Mitteln der Stiftung Rheingrafenstein Max und Herta Kuna. Darüber dürfte sich vor allem Stadtkämmerer **Thomas Blechschmidt** gefreut haben, der mit **Hans-Georg Sifft** vom Grünflächenamt für die Stadt an der Veranstaltung teilnahm, und dies als weiteren Meilenstein für die positive Entwicklung im Stadtteil ansieht. Die Arbeiten wurden von überwiegend ortsansässigen Handwerksbetrieben ausgeführt und ehrenamtlich von **Manfred Rapp** und **Michael dal Magro** beaufsichtigt. Gefeiert wurde schwungvoll unter dem Motto „Von Muscheln und Perlen“. Musikalische Akzente setzten dabei die Chöre **SingTonX**, der **Kleine Chor Ebernburg** und **Chor Capriccio** sowie der ehemalige Kurmusiker **Dinko Ivanov** an der Violine. Passend zum Thema trug **Chnutz von Hopfen** Erzählungen bei. Die **Go Kids** unter Leitung von **Sybille Kunkler** bereicherten mit schwungvollen Hip-Hop-Tänzen. Kulinarisch wurde das Fest durch Angebote der Kindergärten und der Grundschule sowie des Kurhausrestaurants